

AKTUELL

Leserbrief | ALTERNATIVE METHODEN

CLIMAXHAUS LEIDER NICHT MEHR IM ANGEBOT

Über die Monatsumfrage der letzten Ausgabe zu Erfahrungen mit dem Climaxhaus hat sich Gerhard Reisinger, Illertissen, gefreut. Er war an der Entwicklung dieses Gewächshaustyps beteiligt.

In der Gärtnerei Gunther in Möhringen, die das erste Prototypenhaus bekommen hat, wurde seinerzeit erstmals das UV_B-transparente Weißglas „Planilux Diamat“ eingesetzt, das sich inzwischen am Markt etablierte.

Die Climaxhaus-Entwicklung kam leider einige Jahre zu spät, denn die beteiligten Firmen Gabler, Kräss, Weimar und Hensler waren wirtschaftlich bereits

angeschlagen und haben sich dann eine nach der anderen vom Markt verabschiedet.

Die größte Climaxanlage wurde in Bozen gebaut. Das Climaxhaus war mit Produktions- und Montagekosten auch bei Großanlagen wettbewerbsfähig.

Die letzte Anlage wurde am Forschungszentrum Jülich gebaut. Ich setzte mich dafür ein, dass dort erstmals im Gewächshausbau das mikrostrukturierte und antireflexbeschichtete ESG-Glas verwendet wurde. Heute wird es vor allem in Holland im großen Stil verbaut.

Schade ist, dass das hochwertige Climaxhaus von keiner

Firma mehr angeboten wird. Keine andere Konstruktion ist bei Transparenz, Lüftungswirkung, Wind- und Schneelast, Hagelbeständigkeit, minimalem Materialeinsatz und der sicheren Montage vergleichbar!

Der seltene Ersatzbedarf einer Scheibe bedarf keines Krans. Mit zwei Mann, zwei einfachen Hilfsprossen, zwei Dachleitern und zwei langen Spanngurten ist eine Scheibe in einer halben Stunde montiert. Wird eine Climaxprosse vorher horizontal durchgesägt und zum Ende das obere Teil verschraubt geht es noch leichter und schneller, so die Erfahrung.

Gerhard Reisinger

BUND DEUTSCHER BAUMSCHULEN

Nachhaltigkeitskongress geplant

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) beschäftigte sich auf seiner Wintertagung vom 11. bis 14. Januar 2016 in Goslar mit der Nachhaltigkeit in der Produktion, dem Stadtgrün sowie der Digitalisierung in den Unternehmen. Im neu gebildeten Ausschuss „Nachhaltige Produktion“ soll zunächst verbandsintern diskutiert werden. Anschließend soll es mit Partnern aus Politik und Forschung einen Nachhaltigkeitskongress geben. Der BdB arbeitet außerdem weiter an „sektorspezifischen Leitlinien im Rahmen des nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz“.

BdB

ZÜCHTUNGSUNTERNEHMEN

Selecta wird zu Selecta one

Künftig treten alle Gesellschaften der Selecta-Gruppe mit Stammsitz in Stuttgart unter der Bezeichnung Selecta one am Markt auf. Firma und Rechtsform der einzelnen Gesellschaften in der Gruppe bleiben dabei be-

stehen. Die Neuausrichtung spiegelt sich in einem neuen Logo und einem neuen Claim wider.

Nils Klemm, geschäftsführender Gesellschafter von Selecta: „Mit unserem neuen, klar formulierten Markenversprechen bringen wir zum Ausdruck, dass Selecta auch in Zeiten mit vielen Veränderungen ein stabiles Familienunternehmen ist und bleibt, auf das sich alle unsere Partner verlassen können.“

Der neue Slogan „we love to grow“ vereine alle im Unternehmen. Es unterstreiche die intensive Leidenschaft für Züchtung

und Vermarktung vegetativ vermehrbare Zierpflanzen und die Kundennähe des Unternehmens.

Die neue Website unter der Domain www.selecta-one.com präsentiert sich informativ. Die

bisherige ausführliche Übersicht über das Produktprogramm von Selecta

one wird beibehalten.

Das Familienunternehmen Selecta One ist ein weltweit führender Züchter, Produzent und Vermarkter von vegetativ vermehrbaren Zierpflanzen. Die züchterischen Aktivitäten umfassen die Segmente Beet- und Balkonpflanzen, Poinsettien, Stauden und Schnittblumen. Mit elf eigenen Produktionsstandorten und Vertriebsgesellschaften in Europa, Afrika, Asien und Amerika bedient die Unternehmensgruppe global alle relevanten Märkte.

Selecta One



EINGEFANGEN

AUSSAATGERÄT MIT HAUSHALTSSTAUBSAUGERN



BILD: Gartenbaumuseum

Eine pneumatische Einzelkornmaschine der besonderen Art vermachte die Gärtnerei Wonglorz aus Mestlin (Mecklenburg-Vorpommern) dem Deutschen Gartenbaumuseum. Das aus verfügbaren Standardelementen zusammengebaute Gartengerät aus dem Jahre 1987 ist ein Unikat. Es besteht unter anderem aus zwei Haushaltsstaubsaugern. Diese findige Technik ermöglichte das exakte Ausbringen von Gemüsesaatgut.

Das Deutsche Gartenbaumuseum Erfurt liegt im ega-Park mit einer bundesweit einzigartigen Ausstellung. In der rund 1500 m² großen Dauerausstellung wird die fantastische Welt des Gartenbaus lebendig (www.gartenbaumuseum.de). DGM